



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Düren

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

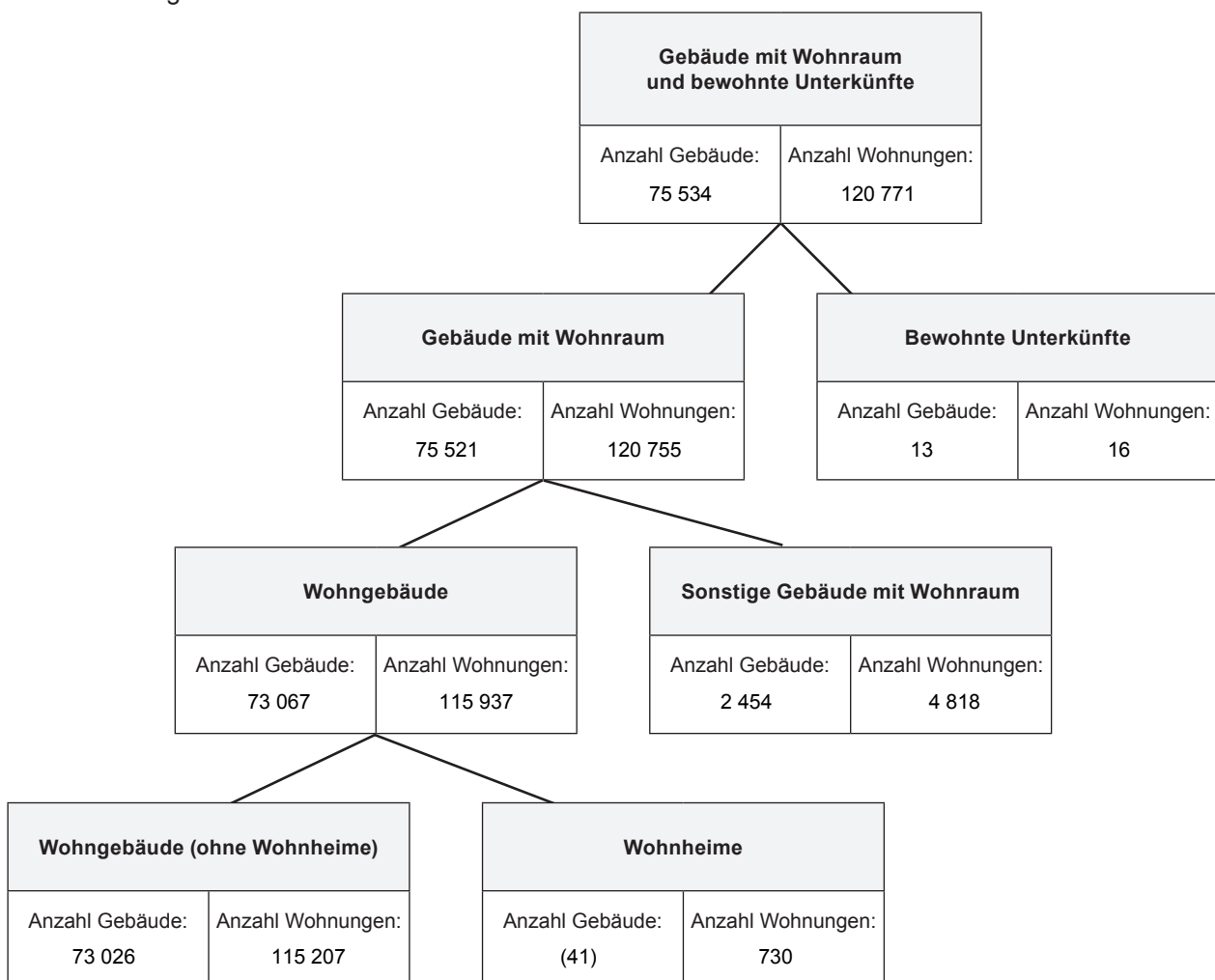
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75 521	120 755	73 067	115 937
Baujahr				
Vor 1919	7 150	9 694	6 760	9 139
1919 - 1948	7 039	9 648	6 768	9 224
1949 - 1978	33 780	58 423	32 506	55 709
1979 - 1986	7 769	11 449	7 637	11 143
1987 - 1990	2 696	3 933	2 647	3 850
1991 - 1995	4 811	9 400	4 707	9 142
1996 - 2000	6 138	10 045	6 003	9 754
2001 - 2004	2 945	3 949	2 894	3 832
2005 - 2008	2 353	3 117	2 314	3 062
2009 und später	840	1 083	831	1 068
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	35 971	50 845	35 420	49 932
mit 1 Wohnung	28 971	28 968	28 621	28 618
mit 2 Wohnungen	4 539	8 872	4 431	8 683
mit 3 und mehr Wohnungen	2 461	13 005	2 368	12 631
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 240	19 066	13 114	18 794
mit 1 Wohnung	10 590	10 590	10 541	10 541
mit 2 Wohnungen	1 516	3 024	1 476	2 963
mit 3 und mehr Wohnungen	1 134	5 452	1 097	5 290
Gereihtes Haus Insgesamt	23 455	45 338	22 422	42 838
mit 1 Wohnung	16 094	16 094	15 735	15 735
mit 2 Wohnungen	2 609	5 087	2 379	4 680
mit 3 und mehr Wohnungen	4 752	24 157	4 308	22 423
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 855	5 492	2 111	4 359
mit 1 Wohnung	2 008	2 008	1 466	1 466
mit 2 Wohnungen	380	749	283	556
mit 3 und mehr Wohnungen	467	2 735	362	2 337
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	57 663	57 660	56 363	56 360
2 Wohnungen	9 044	17 732	8 569	16 882
3 - 6 Wohnungen	7 344	29 644	6 744	27 596
7 - 12 Wohnungen	1 249	10 447	1 182	9 943
13 und mehr Wohnungen	221	5 258	209	5 142
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 612	19 467	4 330	18 519
Privatperson/-en	68 095	91 612	66 212	88 269
Wohnungsgenossenschaft	515	1 845	515	1 845
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	593	2 098	533	2 020
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	864	3 894	824	3 778
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	363	736	251	495
Bund oder Land	145	284	136	275
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	334	805	266	722

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 722	4 054	1 668	3 899
Etagenheizung	5 447	17 012	5 040	15 845
Blockheizung	464	736	448	708
Zentralheizung	59 996	87 006	58 195	83 808
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 176	10 390	7 025	10 166
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	716	1 543	691	1 497

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	75 521	14 597	23 713	19 242	17 969
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	75 521	14 597	23 713	19 242	17 969
Wohngebäude	73 067	13 918	22 682	18 863	17 604
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	73 026	13 908	22 663	18 860	17 595
Wohnheime	(41)	10	19	3	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 454	679	1 031	379	365
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	35 971	4 545	9 987	11 231	10 208
mit 1 Wohnung	28 971	3 852	8 024	9 034	8 061
mit 2 Wohnungen	4 539	511	1 352	1 527	1 149
mit 3 und mehr Wohnungen	2 461	(182)	611	670	998
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 240	1 873	4 517	2 740	4 110
mit 1 Wohnung	10 590	1 551	3 358	2 164	3 517
mit 2 Wohnungen	1 516	220	771	272	253
mit 3 und mehr Wohnungen	1 134	(102)	388	304	340
Gereihtes Haus Insgesamt	23 455	7 152	8 345	4 823	3 135
mit 1 Wohnung	16 094	5 468	4 825	3 586	2 215
mit 2 Wohnungen	2 609	859	1 114	388	248
mit 3 und mehr Wohnungen	4 752	825	2 406	849	672
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 855	1 027	864	448	516
mit 1 Wohnung	2 008	774	517	324	393
mit 2 Wohnungen	380	156	100	67	57
mit 3 und mehr Wohnungen	467	97	(247)	(57)	(66)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57 663	11 645	16 724	15 108	14 186
2 Wohnungen	9 044	1 746	3 337	2 254	1 707
3 - 6 Wohnungen	7 344	1 145	3 067	1 500	1 632
7 - 12 Wohnungen	1 249	(52)	502	310	(385)
13 und mehr Wohnungen	221	9	(83)	(70)	59
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 612	523	1 566	1 173	1 350
Privatperson/-en	68 095	13 402	20 707	17 770	16 216
Wohnungsgenossenschaft	515	183	(262)	22	(48)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	593	189	290	46	68
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	864	37	535	92	200
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	363	87	(155)	86	35
Bund oder Land	145	(40)	(102)	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	334	(136)	96	(50)	52

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 722	196	521	212	793
Etagenheizung	5 447	1 045	2 117	962	1 323
Blockheizung	464	(142)	107	122	93
Zentralheizung	59 996	9 925	17 878	16 697	15 496
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 176	2 928	2 784	1 218	246
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	716	361	306	31	(18)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75 521	992 249	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 150	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	7 039	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	33 780	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	7 769	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 696	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	4 811	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 138	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	2 945	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	2 353	31 801	114 636	594 658
2009 und später	840	14 258	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	75 521	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	73 067	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	73 026	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(41)	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 454	30 409	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	35 971	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	28 971	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 539	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 461	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 240	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	10 590	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 516	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 134	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	23 455	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	16 094	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 609	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 752	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 855	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	2 008	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	380	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	467	10 260	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	57 663	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	9 044	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 344	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 249	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	221	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 612	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	68 095	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	515	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	593	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	864	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	363	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	145	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	334	3 932	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 722	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 447	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	464	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	59 996	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 176	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	716	5 723	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,5	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,3	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	44,7	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,3	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,4	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,1	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,1	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47,6	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	38,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,0	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,5	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	31,1	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	21,3	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,5	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,4	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,7	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	90,2	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	7,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,6	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	79,4	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,5	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	120 755	115 937	115 207	730	4 818	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 782	62 545	62 435	110	1 237	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 438	49 191	48 594	597	3 247	
Ferien- und Freizeitwohnung	259	250	250	-	9	
Leer stehend	4 262	3 937	3 914	23	325	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 043	2 806	2 615	191	237	
40 - 59	13 776	12 945	12 696	249	831	
60 - 79	23 929	22 702	22 585	117	1 227	
80 - 99	22 450	21 423	21 352	71	1 027	
100 - 119	17 963	17 398	17 373	25	565	
120 - 139	18 313	17 907	17 890	17	406	
140 - 159	9 857	9 640	9 640	-	217	
160 - 179	4 594	4 512	4 509	3	82	
180 - 199	2 629	2 578	2 575	3	51	
200 und mehr	4 187	4 012	3 958	54	175	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 733	1 564	1 421	143	169	
2 Räume	7 427	6 875	6 770	(105)	552	
3 Räume	20 626	19 321	19 064	257	1 305	
4 Räume	28 684	27 407	27 282	(125)	1 277	
5 Räume	24 647	23 954	23 927	27	693	
6 Räume	18 648	18 243	18 236	7	405	
7 und mehr Räume	18 976	18 559	18 493	66	417	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	119 727	115 015	114 321	694	4 712	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	498	486	450	36	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(166)	(157)	(157)	-	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	350	265	265	-	(85)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	120 755	2 124 764	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 782	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 438	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	259	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	4 262	63 840	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 043	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	13 776	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	23 929	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	22 450	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	17 963	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	18 313	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	9 857	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	4 594	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	2 629	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	4 187	54 365	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	1 733	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	7 427	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	20 626	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	28 684	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	24 647	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	18 648	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	18 976	228 054	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	119 727	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	498	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(166)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	350	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,8	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,4	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,5	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,5	6,0	4,7	5,4
40 - 59	11,4	16,8	17,9	18,0
60 - 79	19,8	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	15,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	8,2	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,8	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,2	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,5	2,6	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,4	4,5	3,0	3,2
2 Räume	6,2	10,8	10,0	9,2
3 Räume	17,1	22,7	23,6	21,9
4 Räume	23,8	24,2	26,3	25,7
5 Räume	20,4	16,1	16,2	16,9
6 Räume	15,4	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	15,7	10,7	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	112 215	35 145	33 765	31 885	9 021	2 399
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 958	12 932	21 815	22 067	4 090	1 054
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 154	22 143	11 923	9 818	4 925	1 345
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	2 495	2 141	(139)	(74)	79	(62)
40 - 59	12 198	8 432	2 002	644	763	357
60 - 79	21 671	9 651	5 839	3 331	2 287	563
80 - 99	20 715	6 034	7 037	5 235	1 897	512
100 - 119	16 999	3 591	6 229	5 583	1 291	305
120 - 139	17 594	2 643	6 121	7 270	1 269	291
140 - 159	9 557	1 297	3 149	4 379	617	(115)
160 - 179	4 453	521	1 366	2 159	333	(74)
180 - 199	2 535	310	760	1 227	194	44
200 und mehr	3 998	525	1 123	1 983	291	(76)
Zahl der Räume						
1 Raum	1 389	1 146	(101)	56	45	41
2 Räume	6 449	4 734	840	(337)	(300)	(238)
3 Räume	18 610	10 315	4 391	1 927	1 466	511
4 Räume	26 327	8 681	8 840	5 579	2 619	608
5 Räume	23 303	4 685	8 234	8 202	1 799	383
6 Räume	17 892	3 043	6 003	7 233	1 312	301
7 und mehr Räume	18 245	2 541	5 356	8 551	1 480	317

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	112 215	35 145	39 137	18 032	13 354	4 398	2 149
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 958	12 932	23 763	11 533	9 503	2 960	1 267
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 154	22 143	15 341	6 499	3 851	1 438	882
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	2 495	2 141	252	57	42	3	-
40 - 59	12 198	8 432	2 839	602	230	(54)	(41)
60 - 79	21 671	9 651	7 546	2 709	1 222	374	(169)
80 - 99	20 715	6 034	8 180	3 286	2 066	759	390
100 - 119	16 999	3 591	6 897	3 181	2 282	700	348
120 - 139	17 594	2 643	6 655	3 765	3 117	971	443
140 - 159	9 557	1 297	3 340	2 076	1 940	637	267
160 - 179	4 453	521	1 449	1 005	966	349	163
180 - 199	2 535	310	811	535	589	181	109
200 und mehr	3 998	525	1 168	816	900	370	219
Zahl der Räume							
1 Raum	1 389	1 146	174	(48)	(14)	-	7
2 Räume	6 449	4 734	1 248	288	(127)	25	27
3 Räume	18 610	10 315	5 682	1 541	634	279	(159)
4 Räume	26 327	8 681	10 630	4 185	1 992	570	269
5 Räume	23 303	4 685	9 055	4 651	3 541	945	426
6 Räume	17 892	3 043	6 568	3 616	3 224	999	442
7 und mehr Räume	18 245	2 541	5 780	3 703	3 822	1 580	819

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	112 215	24 231	10 928	77 056
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 958	14 785	8 269	38 904
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 154	9 388	2 656	38 110
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 495	326	40	2 129
40 - 59	12 198	2 919	479	8 800
60 - 79	21 671	4 995	1 425	15 251
80 - 99	20 715	5 140	1 836	13 739
100 - 119	16 999	4 039	1 915	11 045
120 - 139	17 594	3 404	2 156	12 034
140 - 159	9 557	1 675	1 314	6 568
160 - 179	4 453	707	646	3 100
180 - 199	2 535	408	417	1 710
200 und mehr	3 998	618	700	2 680
Zahl der Räume				
1 Raum	1 389	(162)	22	1 205
2 Räume	6 449	1 242	(196)	5 011
3 Räume	18 610	4 345	973	13 292
4 Räume	26 327	6 035	2 099	18 193
5 Räume	23 303	5 122	2 351	15 830
6 Räume	17 892	3 940	2 232	11 720
7 und mehr Räume	18 245	3 385	3 055	11 805

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

